

AUSGABE

SEPTEMBER 2008

SCHUTZGEBÜHR 3,- €

freizeitguide

aktiv ✓

magazin für mobiltourismus · reise / technik / service

Adria Compact SL · Eura Mobil Quixta · Hyundai H-1
Cobb Grill Pro · Barrierefrei



reise

lindau



test

3dog scoutdog



aktiv

photographie



Neuheiten 2009

Who Let The Dogs Out?

Zeltanhänger sind keinesfalls Reisereliquien aus vergangenen Campertagen, als Peter Krauss mit seinem Rock 'n' Roll noch Petticoats in Wallung brachte und Heintjes Gesang Mutterherzen verzückte. Ganz im Gegenteil, Trailer mit Zelt wie der ScoutDog von 3DOG camping demonstrierten mächtig viel Zeitgeist.

TEXT: HANS KÖNIG, FOTOS: WERK, KÖNIG

Da ein Vergleich von Zelt-Trailern mit Reisemobilen hinken würde, lassen wir das. Mit etwas Phantasie kann man sich auch die Gegenüberstellung mit Wohnwagen schenken, denn ein Zeltanhänger ist einfach eine eigene Fahrzeugkategorie. Bei Schwacke sieht man das übrigens auch so.

Mit seinen kompakten Fahrzeugdimensionen – Gesamtlänge 3,45 m und eine Breite von gerade mal 1,77 m über alles – punktet der ScoutDog zum ersten Mal. Mit der geringen Fahrzeughöhe von rund 1,20 m, die sich folglich nicht gegen den Fahrtwind stemmt, sondern hübsch hinter dem Pkw-Heck abduckt, bleiben auch die Verbrauchswerte im bekannten Rahmen.

In der Praxis: Ein angeflanschter ScoutDog fällt im Fahrbetrieb kaum auf. Unsere Zugmaschine, ein Golf Variant, änderte sein Fahrverhalten kaum und auch der ScoutDog am Haken machte keinerlei Murren. Er läuft einfach stoisch hinterher. Ob Seitenwind oder Spurrillen, es muss schon dick kommen, bis dieser Trailer unruhig wird. Wie schon angedeutet, der Spritverbrauch der Zugmaschine zeigte keinen beängstigenden Aufwärtstrend. Ob über Landstraßen oder mit Tempo 100 auf der Autobahn, mehr als einen Liter Diesel Mehrverbrauch konnten wir nicht feststellen. Kein Wunder, denn die 250 kg Hängergewicht plus 110 kg für das gepackte Zelt sind nun wahrlich keine Extremwerte.

Sensibel zeigt sich der 3DOG camping Trailer allerdings beim Rückwärtsfahren. Wegen der kurzen Deichsel sind die Reaktionen des Anhängers auf Lenkbewegungen direkt auszumachen, und schnell ist es geschehen, dass dieser übersteuert. Ist dies der Fall, bleibt nur wieder einige Meter vorzuziehen, um einen neuen Versuch zu starten. Erfreulich und erwähnenswert, wie wir finden ist die Tatsache, dass keine Spiegel mit Verlängerung bei 3DOG camping Gespannen erforderlich sind. Dank der schmalen Bauweise bleibt der Blick zurück stets übersichtlich.

Der eigentliche Hänger ruht auf einem im Caravanbau lange bewährten BPW-Chassis mit Bremsanlage. Der Fahrzeugboden und die oben thronende Plattform sind aus Siebdruckplatten, wie sie auch auf Lkw-Ladeflächen zum Einsatz kommen, die Seitenteile des Trailers werden aus Aluminium gefertigt.

Ein großzügig dimensioniertes Stützrad und ein entsprechend langer Hebel der Feststellbremse erfordern beim Manövrieren verhältnismäßig wenig Muskelkräfte. Will man den ScoutDog allerdings ohne Motorunterstützung in einer ungemähten Wiese abstellen, wird etwas Muskelschmalz erforderlich.

Reisefertig ruht der Zeltaufbau auf der wetterfesten Mehrschicht-Holzplatte und ist in einer kräftigen Lkw-Plane witterungssicher verpackt. Beim genauen Hinsehen gewinnt man schnell den Eindruck, dass hier hochwertige Materialien verarbeitet wurden. Und auch die Produktion der Anhänger an sich scheint hoch professionell von statten zu gehen.

Ein mächtiger Reißverschluss wird zum Lösen der Schutzplane aufgezogen. Hierbei fällt auf, dass winzige, versteckt platzierte Löcher wohl dafür sorgen, dass Luft zirkulieren und Feuchtigkeit keinen Schaden anrichtet. Andererseits sind die Zeltgewebe imprägniert, so dass auch mal bei Regen zusammengepackt werden kann. Wichtig ist nur der spätere Wiederaufbau zum Trocknen. Einen hohen Qualitätsstandard signalisieren auch die verwendeten

Grund ist ideal. Leichte Niveau-Korrekturen sind mit dem Stützrad an der Deichsel möglich, die seitlich montierten Stützen dienen zur Standstabilisierung.

Jetzt kann die Schutzplane komplett entfernt werden. Dies geht auch ganz gut ohne weitere Hilfe, nur das darauf folgende Zusammenfallen erledigt man besser zu zweit. Im Internet und in der Broschüre beschreibt der Hamburger Hersteller,

an der großen Fensterfolie sollte tunlichst geöffnet sein. Ist dies nicht der Fall, lässt sich das ganze Gebilde nur einige Zentimeter bewegen und selbst mit viel Kraftaufwand keine (Aufbau-)Erfolge zu erzielen sind.

Des Rätsels Lösung: Die große Fensterfolie, die dazu gehörenden Reißverschlüsse und deren ordentliche Verarbeitung mit entsprechenden Überlappungen sorgen für das Entstehen von einem Unterdruck im

erforderlich ist. Dank der besonderen Konstruktion können Matratze und Bettzeug immer einfach oben liegen bleiben.

In seiner Basisausstattung eignet sich der 3DOG camping Trailer ideal fürs Touring. Wer länger an einem Ort bleiben will und sich zudem mehr Wohnfläche wünscht, kann mit dem optional erhältlichen Anbauzelt (2.240,- Euro) die Wohn-Nutz-Fläche mehr als verdoppeln.

ausgeschwenkten Einheit abstützen. Die sehr kräftigen Scharniere danken es mit noch längerer Lebensdauer. Übrigens kann die Kücheneinheit selbstverständlich auch für einen Pausenkaffee während der Reise genutzt werden, denn ein Zugang ist stets möglich.

In Sachen Praxistauglichkeit lässt der ScoutDog keinerlei Wünsche offen. Insgesamt eröffnen sich rund 1,28 qm Stauraum, dies entspricht



Textilien des „Drei-Hunde-Trailers“. Kräftige Zeltstoffe und Folien werden da mit entsprechend dimensionierten Nähten kombiniert und zusammen gehalten.

Bevor der laut Hersteller kinderleichte, fast von Geisterhand geführte Aufbau stattfindet, sollte erst mal ein geeigneter Standort auserkoren werden. Ein ebener Platz mit festem

wie einfach der Aufbau doch sei: Nur an einer Stelle des Zeltes ziehen und flugs stellt sich das Konstrukt vor einem auf. Diese Aussage ist richtig und der Wahrheit entsprechend, so lange beim davor stattgefundenen Zusammenbau kein Mensch das Bedürfnis verspürte, im Zuge seiner Ordnungsliebe aber auch alle Reißverschlüsse akkurat zu schließen. Und besonders der Reißverschluss

Tuch beim Versuch, das Zelt mit einem Zug aufzustellen. Sind die Reißverschlüsse offen, kann mit nur einer Hand der Trailer zur Herberge gewandelt werden. Nur noch innen die Stangen ausziehen und mit dem Schnellklemmverschlüssen fixieren. Bei normalen Windverhältnissen, kann man gar auf die Verwendung von Heringen zur Sicherung des Zeltes mit dem integrierten Boden verzichten.

Mit einer Grundwohnfläche von 3,8 m x 2,2 m bietet der ScoutDog schon gut Platz. In gut einem Meter Höhe ruht die Matratze, die bequem über eine Leichtmetall-Leiter erreicht wird. Eine Raffinesse des ScoutDog ist die mit Hydraulikstreben bestückte Klappe in der oberen Platte, die Zugang zum Stauraum ermöglicht. Das hat in der Praxis klar den Vorteil, dass das Ein- oder Auspacken sehr schnell von staten gehen kann und wenig Lauferei

Weiteres Zubehör für diesen Zeltcaravan ist die Kücheneinheit mit 40 Liter Wassertank. An die Heckklappe des Anhängers ist diese Küchenbox fest montiert. Zwei-Flammherd und Edelstahlspülbecken sind in einer Box untergebracht, die auch Platz für Geschirr und Besteck bietet. Der Wassertank ist unterflurig zwischen den Deichselstreben montiert und über einen seitlichen Stutzen mit abschließbaren Deckel befüllbar. Die gewählte Position des Tanks ist übrigens die denkbar Beste, weil an dieser Stelle der Gewichtsunterschied von immerhin 40 kg (befüllt/leer) im Fahrverhalten nahezu unbemerkbar bleibt.

Über die Verarbeitungsgüte des 3DOG camping Trailers haben wir uns ja schon geäußert. Das die Kücheneinheit natürlich einige Kilos wiegt, und sich auf diesem Globus Hebelgesetz nicht ausschalten lassen, sollte man sich nicht auf der

immerhin der Menge von 1280 Milchkartons.

Schlafkomfort verspricht das Bettenmaß: 1,8 m x 2,2 m Liegefläche sind eine echte Ansage. Die Standardmatratze ist 10 cm stark und bemerkenswert komfortabel. Aber es geht noch besser mit dem Luxus-schlafpaket. Hier ruht eine Kautschummattmatratze auf Kunststofftellern, deren Flexibilität auf die entsprechenden Körperzonen abgestimmt ist.

Noch ein wenig Hintergründiges: Bis auf das Zeltgewebe ist der ScoutDog komplett „Made in Germany“. Der Zeltstoff wird in Australien hergestellt, und ist für widrigste Witterungszustände ausgelegt. Der Name 3DOG camping ist auf die Vierbeiner Miss Abigail, Nikita und Ewby20 zurückzuführen, den lebendigen Maskottchen des Hamburger Unternehmens.

Ein kleines Fazit: Der Einstiegspreis des ScoutDog liegt bei 6.550,- Euro. Betrachtet man den Markt, geht dieser Preis vollkommen in Ordnung, weil man einfach ein Qualitätsprodukt erhält, welches das Thema Caravanning in seiner eigenen Weise definiert. Pfiffige wie nützliche Details und clevere Konstruktionsmerkmale sind dem ScoutDog ebenso zu eigen, wie die Tatsache, dass sich die Energiekosten (Spritverbrauch) mit dessen Nutzung kaum erhöhen. Und wer mal etwas transportieren muss, hebt einfach den Zeltaufbau samt Bett vom Fahrzeug und schon steht ein voll nutzbarer Anhänger bereit. ■

Für asphaltfreie Zonen

Der neue OffRoad-Zeltanhänger von 3DOG feiert in Düsseldorf Premiere. Hier einige Fakten: 380 mm Bodenfreiheit, ein Böschungswinkel von 32 Grad und mindestens 45 Grad Seitenneigung sorgen für die nötige Performance im Gelände. Bei bis 570 mm Wattiefe darf es auch mal schlammig werden, wartungsfreie Gummifederachsen und wasserdichte Naben schützen das Fahrzeug. Die Räder des OffRoaders können an die des Zugfahrzeugs angepasst werden, die Kupplung ist frei wählbar. Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers beträgt 1.350 kg bei nur 300 kg Leergewicht.



Weitere Informationen

www.3dogcamping.eu